



RATE DICH DURCHS DORF

Quizparcours Engelberg

Herzlich willkommen auf dem Quizparcours “Rate dich durchs Dorf”, der Winterversion vom Spielparcours “Spiel dich durchs Dorf”, die natürlich das ganze Jahr gespielt werden kann. Hinweise in Schrift und Bild führen euch durch unser Dorf. Unterwegs gilt es, Fragen zu beantworten. Ganz nebenbei erfahrt ihr auch noch interessante Geschichten aus der Vergangenheit von Engelberg. Unterwegs Einkehren oder Shoppen ist durchaus erlaubt. Viel Spass!

Wählt einen der 3 Startpunkte und sucht ihn im Ablauf (Parcours funktioniert als Rundlauf):

- 1 Klosterhof Kloster Engelberg (S.1)
- 2 Viktoriagärtli neben Tourist Information (S.2)
- 3 Kurpark (S.3)
- 4 Eilipark beim Bahnhof (S.4)



1 Ihr steht im Klosterhof.

1: Im unteren Teil seht ihr einen grossen Brunnen. Welche Form hat das Becken?

- 1: Rund
- 2: Viereckig
- 3: Achteckig

(Sollte man es aufgrund von viel Schnee nicht sehen, findet ihr die Lösung auf der letzten Seite (6) am rechten Rand)

Das Kloster Engelberg wurde 1120 von Konrad von Sellenbüren gegründet. Der Sage nach spannte er einen Ochsen vor einen Balken, um dort, wo er stehen blieb, ein Kloster zu errichten. Der Ochse blieb hier stehen. Deswegen nennen die Engelberger den Hang mit dem Skilift hinter dem Kloster Ochsenmatte.

Nun geht ihr den Weg hinauf zum schmiedeeisernen Tor, welches euch aus dem Klosterhof hinausführt. →

Nach dem Tor wendet ihr euch nach rechts und schaut zur Kirche hinauf.



2: Wie viele von den langen Treppenstufen zählt ihr bis zur Kirche hoch?

- 1: 15
- 2: 25
- 3: 35

Unsere Barockkirche (von 1745) ist einen Besuch wert. Sie beherbergt die grösste Orgel der Schweiz, und das farbige Mosaik in der Mitte des Kirchgangs gilt als Kraftort.

Geht die Kirchentreppe wieder hinunter und auf der rechten Strassenseite geradeaus. Nach einer Rechtskurve steht ihr vor dem Tal Museum.

3: In welchen Familienwappen am Haus kommen Monde vor?

- 1: Infanger, Kuster, Hess, Töngi
- 2: Hurschler, Dillier, Waser, Amstutz
- 3: Hess, Töngi, Dillier, Waser

Dieses Haus, auch Wappenhaus genannt, wurde 1786/87 erbaut. Es ist ein sehr typisches Engelberger Bauernhaus mit gemauertem Sockel und Aufbau in Blockbau. In seinem Innern könnt ihr Interessantes über Engelbergs Vergangenheit erfahren.



Vom Tal Museum überquert ihr vorsichtig die Strasse zum Viktoriagärtli

2

Das Hotel Hug wurde 1901 erbaut, und 1904 zum Hotel Victoria mit 100 Betten umgebaut. 1939 fiel das Hotel einem verheerenden Brand zum Opfer, bei dem 3 Männer starben. Heute steht an dieser Stelle die Tourist Information. Nur noch der kleine Park, das Viktoriagärtli, erinnert an das längst verschwundene Hotel.



Es geht weiter am Gärtli vorbei in die Fussgängerzone. Ihr folgt der Dorfstrasse bis ihr unter diesem Schild steht. →



4: In welchem Jahr wurde das Haus erbaut?

Wer nach oben blickt, findet die Antwort.

- 1: 1854
- 2: 1864
- 3: 1954



Dieser Teil ist der älteste Teil vom Hotel Engelberg, das heute aus mehreren Gebäuden besteht. Davor stand hier ein Geissenstall mit Käserei.



Ihr geht nun ca. 35 Schritte weiter und steht jetzt vor einem braunen Haus.

5: Unter der ersten Etage sieht man einen Spruch in Engelberger Deutsch. Was besagt dieser:

- 1: Wer auf Gott verbaut, hat gut getraut
- 2: Wer an Gott verkauft, hat gut gebaut
- 3: Wer auf Gott vertraut, hat gut gebaut



Nochmal ca. 25 Schritte weiter kommt ihr zu einem braunen sehr alten Haus.

Das "Brandstättehaus" wurde 1752 gebaut. Eine Besonderheit ist das Madonnenbild links auf Höhe der 2. Etage. Der Zweck des Gemäldes ist eine «Leychähgirmi». Dies bezeichnete den Ort, an dem der Leichnam bei einer Beerdigung einen Moment zum Gebet und zum Auswechseln der Sargträger abgelegt wurde. Ghirmen ist ein Engelberger Ausdruck für Ausruhen.



Entlang der Arkaden geht es weiter bis zu diesem Haus:



Während der spanischen Grippe 1918 beschloss der Gemeinderat, in der Villa Alpenblick ein Notspital einzurichten, da das Spital in der Barmettlen bereits komplett belegt war. Insgesamt wurden rund 170 Patienten in der Villa Alpenblick gepflegt. In Engelberg starben 18 Menschen an der Spanischen Grippe, darunter viele junge Männer.

Euer Weg führt euch weiter die Dorfstrasse entlang. Am Ende der Pflastersteine geht ihr weiter entlang der rechten Strassenseite und kommt in den Kurpark. **3** Hier steht ihr vor dem neuen 5* Hotel, welches das ehemalige Hotel Europe (früher Winterhaus) und den Kursaal integriert.

6: Wie viele von diesen kleine Bogenfenstern könnt ihr am alten Hotelteil (l.) ausmachen?

- 1: 9
- 2: 12
- 3: 16



Rund um den Kurpark waren früher die grossen Hotels angelegt. Rechts die Kuranstalt (1898) in der Mitte das Winterhaus (1905 als 1. Hotel auf Wintertourismus ausgelegt) dazwischen der Kursaal (1903) und links das Hotel Titlis (1865). In dieser Zeit war Engelberg als Kurort sehr beliebt bei den Wohlhabenden und Berühmten.



Nun habt ihr zwei Möglichkeiten:

1. Ihr nehmt einen etwas weiteren Weg in Kauf, lernt dafür einen eher unbekanntem Teil von Engelberg kennen und löst 2 zusätzliche Aufgaben. Ihr macht unter dem nächsten Pfeil weiter.
2. Ihr geht am Kurpark entlang weiter und biegt an der nächsten Abzweigung nach links ab zum Eilipark gegenüber vom Bahnhof. Ihr blättert weiter zu Startpunkt 3 (S.4)

Durchquert den Park, geht am Pavillon vorbei und tretet auf der anderen Seite hinaus auf die Alte Gasse. Hier wendet ihr euch nach links und folgt der Strasse, die bald leicht bergauf geht bis sie etwas flacher wird und ihr auf der linken Seite dieses gelbe Haus seht.



Die alte Gasse war früher die Hauptstrasse nach Engelberg hinein. Mit dem Bau einer fahrbaren Strasse nach Engelberg (1878) wurde sie zur Nebenstrasse.

7: Im Namen von diesem Haus verbirgt sich:

- 1: Ein Kleidungsstück und eine Frisur
- 2: Ein Ort und eine Pflanze
- 3: Ein Gestirn und ein Name

40 Schritte nach dem Schwimmbad-Wegweiser geht es links die Treppe hinunter, an der Molkerei vorbei und die Strasse ca. 200m weiter bis zur T-Kreuzung. Hier wendet ihr euch nach links und kurz darauf steht ihr vor der evangelischen Kirche.

8: Wie viele Spitzbogenfenster könnt ihr an den drei von der Strasse sichtbaren Fassaden sehen?

- 1.10
- 2.15
- 3.13

Die deutsch-evangelische Kirche wurde 1889 erbaut. Der für Sakralbauten im historisierenden Stil bekannte Basler Architekt Paul Reber (1835-1908) gestaltete den Bau auf Initiative deutscher Gäste hin. 1959 wurde die Kirche der reformierten Gemeinde Engelberg übergeben.



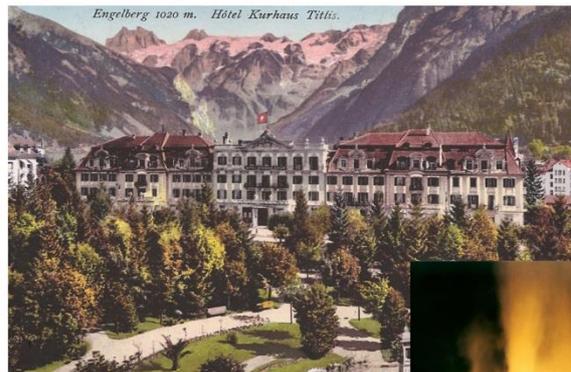
Entlang dieser Strasse geht ihr weiter bis zur Kreuzung und dort nach rechts über die Strasse zum Eilipark. **4**

9: Stellt euch vor die Holztafel mit den Wegweisern. Was könnt ihr von hier aus nicht sehen?



Mit Blick auf die Holztafel geht ihr nach links und an der nächsten Abbiegung nach rechts. Unterwegs kommt ihr am Hotel H+ vorbei. An diesem Ort stand früher das Hotel Titlis.

Das Hotel Titlis wurde 1865 eröffnet. Es steht für den Beginn der Grand Hotellerie in Engelberg. Das Hotel wurde mehrere Male vergrößert und konnte um 1900 schliesslich 200 Betten aufweisen. 1968 brannte das damals leerstehende Gebäude ab.



Nach dem Hotel gelangt ihr bald an eine Y-Kreuzung mit einem Fussgängerstreifen.

10: Überquert diesen nicht, zählt aber schnell, wie viele Streifen er hat. (Falls er wegen Schnee nicht zu sehen ist, findet ihr die Lösung auf der letzten Seite (6) am rechten Seitenrand.)

- 1. 5
- 2. 6
- 3. 7



Nun wendet ihr euch nach rechts und geht auf dieser Strassenseite weiter. Achtet auf die Parkuhren und bleibt bei der 3. Parkuhr stehen.



Auf der gegenüberliegenden Strassenseite müsstet ihr dieses Gebäude sehen. →

11: Welches Detail haben wir auf dem Foto rechts im Gegensatz zum Original verändert?

- 1: Kamin
- 2: Dach
- 3: Fenster



An der Stelle der Bierlialp-Park-Überbauung war früher eine Wiese. Auf dem sogenannten Ollinger Mätteli fand unter anderem das jährliche Seilziehturnier statt.

Jetzt geht es weiter diese Strasse entlang bis zum Stohr Wohngeschäft. Hier überquert ihr vorsichtig die Strasse und geht ca. 50 Schritte in die Einbahnstrasse hinein, bis ihr vor dem braunen Haus mit dem gelben Anbau und den grünen Fensterläden steht.

12: Welche Hausnummer hat das Pfisterhüsli?

- 1: Titlisstrasse 6
- 2: Titlisstrasse 9
- 3: Titlisstrasse 5



Der Namen Pfisterhüsli ist abgeleitet von der früheren Bezeichnung Klosterpfisteri, was Klosterbäckerei bedeutet und genau das war der Zweck dieses Hauses im 19. Jahrhundert. 1910 wurde das jetzige Haus erbaut, das 2020 sanft renoviert wurde.

Dreht euch um, geht zurück zur Strasse und dem Parkplatz entlang zu dieser Infotafel:

13: Welche Nummer hat der Sporting Park auf dem Plan?

- 1: 70
- 2: 40
- 3: 50



Wenn ihr im Klosterhof gestartet seid, seid ihr jetzt fertig mit dem Rundgang und dürft auf der letzten Seite den Lösungscode errechnen. Ansonsten macht ihr unter dem Pfeil weiter.

Ihr geht nun dem Parkplatz entlang weiter zum Klosterhof und betretet diesen. Blättert dann auf Seite 1 und macht bei Startpunkt 1 weiter.

Ihr habt es fast geschafft! Nun ist noch ein wenig Rechenarbeit gefragt.

Die Lösung erhält ihr, wenn ihr jeweils die Zahl vor der Antwort nehmt (1, 2 oder 3) und damit rechnet:

Ziffer 1: Antwort 1 ___ - Antwort 2 ___ + Antwort 3 ___ = Ziffer 1

Ziffer 2: Antwort 4 ___ + Antwort 5 ___ = ___ x Antwort 6 ___ = Ziffer 2

Ziffer 3: Wenn ihr den weiteren Weg in Kauf genommen habt und die zwei Extra-Aufgaben gelöst habt, braucht ihr nur diese 2 Antworten (von 7 und 8) zusammenzuzählen und habt die 3. Ziffer.

Alle anderen rechnen wie folgt:

Antwort 9 ___ x Antwort 10 ___ = ___ - Antwort 11 ___ + Antwort 12 ___ + Antwort 13 ___ = Ziffer 3

--	--	--

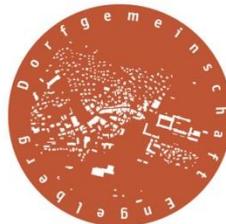
Ob ihr alle Antworten richtig habt, könnt ihr auf der Homepage beim Rate dich durchs Dorf ganz unten abrufen, oder bei der Touristinfo nachfragen.

Vielen Dank an Nicole Eller Risi vom Tal Museum für die historischen Informationen und Bilder. Danke an Claudia Christen vom Seilziehclub Engelberg für das Bild vom Ollinger Mätteli. Alle historischen Bilder könnt ihr euch grösser anschauen auf unsere Homepage unter www.spiel-engelberg.ch/rate-dich-durchs-dorf/historische-bilder/

Wir hoffen, ihr hattet viel Spass beim Rätseln. Falls ihr Lust habt, unser Dorf noch auf eine andere Art zu entdecken, so könnt ihr das im Sommer tun, wenn es heisst: **Spiel dich durchs Dorf**. Ab Ende Mai bis Ende Oktober ist der Spielparcours wieder offen, und ihr könnt euch an 19 Posten durchs Dorf spielen.

Mehr Infos dazu findet ihr auf unserer Homepage: www.spiel-engelberg.ch

Frage 1: Brunnen 8-eckig, Antwort 3
Frage 10: Fussgängerstreifen 6 Streifen, Antwort 2



Ein Projekt der Dorfgemeinschaft Engelberg
unterstützt durch die Gemeinde Engelberg und Engelberg Titlis Tourismus



ENGELBERG
EINWOHNERGEMEINDE

